

Wie funktioniert Fairtrade?

Info-Veranstaltung für Eltern und alle Interessierten am 13.01.2023 in der Feierwerk Funkstation

Nachhaltiger einkaufen? Ja gerne! Aber hält das Fairtrade-Siegel auch wirklich, was es verspricht? Bei einer **Info-Veranstaltung am Freitag, den 13. Januar** in der Feierwerk Funkstation erfahren Eltern und alle Interessierten, wie Fairtrade funktioniert und worauf man achten muss. Es gibt eine Vielzahl von Siegeln. „Fairtrade-Botschafterin“ Fabienne Rütschlin entschlüsselt deren unterschiedliche Bedeutung und erklärt, welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Standards gelten. Der Fokus des Vortrags liegt nicht nur in der Beantwortung dieser und noch vieler weiterer Fragen. Fabienne Rütschlin hat in Kenia mehrere Fairtrade-Kooperativen besucht und kann aus eigener Erfahrung berichten, welche Bedeutung der faire Handel für Eltern und Kinder in den Produktionsländern hat.

Die Info-Veranstaltung beginnt um 17:15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, ein paar faire Snacks und Getränke werden bereitgestellt. **Anmeldung bis 12.01. unter 089/55298061 oder anmeldungfunkstation@feierwerk.de**



„Der Besuch vor Ort in Kenia hat mich vollends überzeugt“

Viele sind skeptisch, ob das Fairtrade-Siegel hält, was es verspricht. Denn das Siegel ist auf vielen Lebensmitteln zu sehen und taucht heutzutage sogar in Discountern auf. Was Fairtrade ist und wie das funktioniert, hat Fabienne Rütschlin in Workshops der „FairTrade-Initiative“ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gelernt. Als „Fairtrade-Botschafterin“ hat sie an der Hochschule und in der Stadt Saarbrücken Vermittlungs- und Bildungsarbeit gemacht. In diesem Zusammenhang nahm sie an einer Bildungsreise nach Kenia teil: *„Dort haben wir mehrere Fairtrade-Kooperativen, u.a. eine Kaffee- und eine Teefarm, besucht. Wir haben uns vor Ort die Produktionsstätten angeschaut. Die Leute haben erzählt, welchen Einfluss es auf das Leben vor allem der Familien und Kinder hat, wenn sie in einer Kooperative sind, die Fairtrade-zertifiziert ist.“* Mindestpreise, Sozialprämien, Existenzlöhne, Vorfinanzierung und fairer Handel kommen nicht nur den Produzent*innen, Bauernfamilien und Arbeiter*innen zugute, sondern haben auf die ganze Gemeinschaft vor Ort einen positiven Einfluss. Durch eine zusätzliche Fairtrade-Sozialprämie können soziale Projekte im Umfeld umgesetzt werden. Die Reisegruppe hat Schulen besucht, die auf diesem Weg Finanzierungen erhalten, zum Beispiel für den Bau von Sanitäranlagen, die es bisher überhaupt nicht an der Schule gab.

„Es war schön, das selber zu sehen. Das hat meine Skepsis weggewischt und deshalb kann ich in meinem Vortrag auch voll überzeugt davon sprechen“, so das Fazit von Fabienne Rütschlin (die nicht nur „Fairtrade-Botschafterin“, sondern in der Feierwerk Funkstation auch für die Angebote für Kinder und Kunstpädagogik zuständig ist).

FEIERWERK FUNKSTATION | Margarete-Schütte-Lihotzky-Straße 36 | 80807 München
Tel. 089/55298063 | funkstation.feierwerk.de



unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München